Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen

Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

Band: 87 (2000)

Heft: 6: FreizeitRaum : inszeniertes Schauen = Le regard mis en scène = Staging the gaze

Artikel: 2 x 2 Einfamilienhäuser, Luzern

Autor: A.B. / C.Z. / D.M.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-65140

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

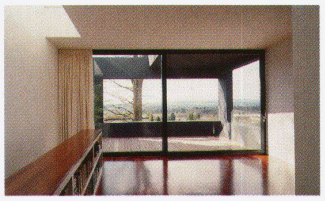
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

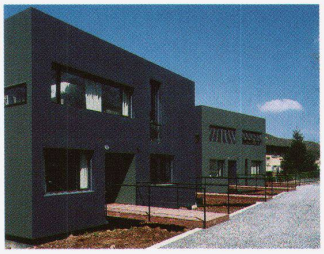
Download PDF: 26.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

2×2 Einfamilienhäuser, Luzern

Das dicht überbaute Villenquartier wird zum Ausgangspunkt für das Besetzen einer knappen Hangparzelle mit zwei Doppelhäusern. Als dunkle, grafisch reduzierte Schachteln heben sich diese von ihrem Kontext ab. Die je zwei Wohneinheiten sind durch Stege an unterschiedlichen Orten erschlossen, womit das für Doppelhäuser typische Problem gepaarter Eingangssituationen durchbrochen wird und sich verschiedene Grundrisse ergeben. Symmetrien werden auch bei den in Befensterung und Gestaltung variierenden Fassaden subtil gebrochen. Die ausgestanzten Löcher vereinnahmen Ausschnitte des Aussenraums und geben als Loggien gerahmte Aussichten auf die Stadt frei. A.B./C.Z.





Dreilindenstrasse 75, Luzern

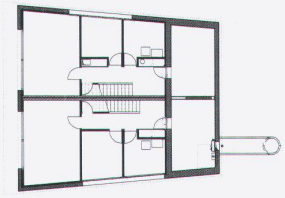
Architekt
Daniele Marques, Luzern

Mitarbeit
Florian Felder, Architekt HTL

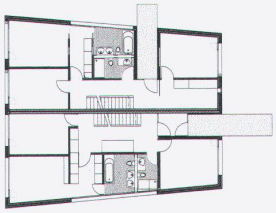
Spezialisten
Plüss + Meier, Luzern (Bauingenieure);
Appert & Zwahlen, Zug
(Landschaftsarchitekten)

Bauzeit: 1998 bis 1999

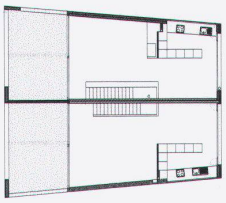
Der Zuschnitt des Grundstücks im verbauten Park einer renovierten Villa der Jahrhundertwende und die Optimierung der Wohnnutzflächen führten zur Form von zwei Trapezen für die Baukörper, die, mehrfarbig gestaltet, zwei verschiedene Aussenräume definieren. Eichen schliessen den nordwestlichen Parzellenrand räumlich ab. Über einen südseitigen Weg mit Stützmauer und Holzbrücken sind alle vier Elemente mit über Eck angeordneten Eingängen erschlossen. Die dunkle Farbe der Fassaden bewirkt eine optische Reduktion der tatsächlichen Baumasse. Der Innenraum ist durchwegs weiss gestaltet und mit je Einheit verschiedenen Holzböden ausgestattet. Im Dachbereich finden sich geschützte Loggien mit ausgeschnittenen hofartigen Öffnungen. Die Konstruktion ist in Massivbauweise erstellt und mit einer Aussenisolation umhüllt. D.M.



Tiefgeschoss



Erdgeschoss



Obergeschoss

Fotos: Hannes Henz, Zürich